



Konzentration auf den Beruf

Südmersen scheidet aus Gemeinderat aus



Carsten Südmersen. FOTO: CDU

Die Gemeinderatssitzung am 14. Februar war die letzte für Carsten Südmersen. 17 Jahre lang war er Stadtrat, die letzten zwölf Jahre als Vorsitzender der CDU-Fraktion.

Der 51-Jährige war Mitglied des Hauptausschusses, des Unterausschusses für Konversion sowie des Ältestenrats. Als Stadtrat im Bezirk engagierte er sich im Bezirksbeirat Innenstadt/Jungbusch.

Zudem war Südmersen zuletzt Mitglied der Aufsichtsräte der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, der m:con - mannheim:congress GmbH, der MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH, der Stadtmarketing Mannheim GmbH sowie der MVV Energie AG. Carsten Südmersen zieht sich aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat zurück. Seine Nachfolge als Fraktionsvorsitzender übernimmt Clausius Kranz, seinen Platz im Gemeinderat Bernd Kupfer. (red)

Rechtliche und praktische Fallstricke umgehen

Seminar zu Vereinssatzungen

Vereinssatzungen bergen oft Tücken und rechtliche sowie praktische Fallstricke, insbesondere, wenn sie länger nicht mehr überarbeitet wurden. Dann sind wichtige Gesetzesänderungen oft nicht berücksichtigt und viele Satzungen sind somit nicht mehr auf dem neuesten Stand.

Das Seminar „Vereinssatzungen rechtssicher und praktikabel gestalten“ will hier Abhilfe schaffen. Es findet statt am Samstag, 25. Februar, im Rathaus in E5, in Raum 58a, von 9 bis 13 Uhr.

Das Seminar richtet sich vor allem an Vorstandsmitglieder von Vereinen und gibt einen systematischen Überblick über die wichtigsten Satzungsformulierungen, mit denen die Satzung rechtssicher und praktikabel gestaltet werden kann und informiert, wie die Änderung durchzuführen sind.

Des Weiteren gibt das Seminar einen kurzen Ausblick auf das Ver-

einjahr 2017. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Kursmaterial, eine Teilnahmebescheinigung sowie Verpflegung.

Die Referentin ist Rechtsanwältin und seit Jahren auf dem Gebiet des Vereinsrechts spezialisiert. Anmeldungen können online erfolgen unter www.mannheimer-vereinswerkstatt.de oder per E-Mail an p.oberbeck@kanzlei-oberbeck.de.

Teilnehmer sollten die Satzung ihres Vereins zum Seminar mitbringen. Der Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen der Stadt Mannheim bezuschusst regelmäßig Fortbildungen der Mannheimer Vereinswerkstatt zur Professionalisierung der Vereinsarbeit. (red)

Weitere Informationen:

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.mannheimer-vereinswerkstatt.de.

Enge Beziehung zu Partnerstädten pflegen

Netzwerkforum Städtepartnerschaften

Die Beziehungen zu Mannheims elf Partner- und zwei Freundschaftsstädten profitieren ganz besonders von ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger. Die Kontakte der Quadratesstadt reichen von Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf und dem sächsischen Riesa über die europäischen Städte Toulon, Swansea, Klaipėda, Bydgoszcz und Chişinău bis hin zu Städtepartnerschaften in Israel (Haifa), Kanada (Windsor) und China (Qingdao und Zhenjiang).

Aktive Beteiligung weiter fördern

Der Förderverein Städtepartnerschaften in Mannheim e.V. und das Büro für europäische und internationale Angelegenheiten der Stadt Mannheim laden deshalb jetzt gemeinsam zu einem „Netzwerkforum Städtepartnerschaften“ ein.

Einladungen sind alle, die bereits im Rahmen der „internationalen Beziehungen“ der Stadt Mann-

heim aktiv sind und natürlich auch die, die es werden wollen.

Netzwerktreffen am 24. Februar

Das Netzwerktreffen findet statt am Freitag, 24. Februar, ab 18.30 Uhr im Café Filsbach in I 6, 1-2. Beim Treffen wird es Gelegenheit geben, sich mit städtischen und ehrenamtlichen Aktiven in der Partnerschaftsarbeit auszutauschen. Der Förderverein Städtepartnerschaften wird über seine Arbeit berichten, und es besteht die Möglichkeit, sich über die Fördermöglichkeiten der Stadt Mannheim zu informieren.

Weitere Informationen stehen auf der Website des Fördervereins Städtepartnerschaften unter <http://partnerstadt-mannheim.de> bereit oder sind telefonisch im Büro für europäische und internationale Angelegenheiten unter der Telefonnummer 0621 293-9467 erhältlich. Dort kann man auch seine Teilnahme anmelden. (red)

Spar dir dein Auto!

30 Mannheimer Haushalte machen mit



Bürgermeisterin Felicitas Kubala (5. von rechts) mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Aktion „Spar dir dein Auto!“.

FOTO: STADTMANNHEIM

„Geld sparen, weniger Stress haben, fitter werden und dabei das Klima schützen. Ein Leben ohne Auto in der Stadt hat viele Vorteile. Darauf will die Aktion „Spar dir dein Auto!“ die Bürgerinnen und Bürger aufmerksam machen. Diese Aktion wird im Rahmen der Klimaschutzkampagne MANNHEIM AUF KLIMAKURS von der Stadt in Kooperation mit der Klimaschutzagentur durchgeführt.“

Ohne eigenes Auto geht es nicht? Die Aktion „Spar dir dein Auto!“ will das Gegenteil beweisen: 30 Haushalte werden von April bis Juni ihre Autos stehen lassen. Dafür erhalten sie kostenlose VRN-Tickets, ein Lastenrad für eine Woche und können das CarSharing-Angebot von stadtmobil

und die VRNnextbike-Räder ohne Grundgebühr nutzen.

„In Mannheim ist alles zu Fuß, mit dem Rad oder Bus und Bahn gut zu erreichen. Weniger Autoverkehr bedeutet weniger Lärm, eine bessere Luftqualität und mehr Stadtraum für Menschen statt für Autos“, sagt Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala. „Der Verzicht auf das Auto verbessert nicht nur die Lebensqualität in der Stadt, sondern auch die eigene Gesundheit“, ergänzt Tina Götsch, Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur.

Wer sich an die Regeln hält, darf sich am Ende über einen Mobilitätsachpreis freuen: von VRN-Fahrkarten über Gutscheine bei der Deut-

schen Bahn bis Fahrräder ist alles dabei. „Das Projekt soll nachhaltig eine langfristige Änderung des Mobilitätsverhaltens bewirken“, erläutert Agnes Schönfelder von der städtischen Klimaschutzleitstelle.

Ab 1. April können Interessierte die Berichte, Fotos und Video-Beiträge zur Aktion unter www.klimama.de/spardirdeinauto verfolgen. „Spar dir dein Auto!“ wird von der Geschäftsstelle Radjubiläum der Stadt Mannheim, Stadtmobil Rhein-Neckar AG, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rvv), Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) und VRNnextbike unterstützt sowie von den Medienpartnern Rhein-Neckar-Fernsehen und Radio Regenbogen begleitet. (red)

1800 Unterstützer für 90 Ideen

Neue Videoclips auf Mannheimer Ideenplattform

Die Mannheimer Ideenplattform ist nun seit acht Monaten online. Seither wurden 90 Ideen rund um 1800 Mal unterstützt. Die Themen betreffen alle Aufgabenbereiche der Stadt Mannheim: von Abfall und Sauberkeit über Bildung und Schulen bis Radverkehr oder Stadtplanung. Neben dem Gewinnen von neuen Ideen für Mann-

heim ist ein verstärktes Ziel der Plattform, eingebrachte Vorschläge, Ideengeber und Unterstützer zusammenzubringen, damit die Ideen mit konkreten Angeboten zur Umsetzung unterstützt werden können. Dabei steht das Gemeinwohl im Fokus. Um zu zeigen, dass die Ideenplattform Mannheim nicht nur voran bringt, son-

dern den Beteiligten auch Spaß macht, gibt es auf der Startseite der Stadt Mannheim ab sofort neue Videoclips.

Unter <https://ideenplattform-mannheim.de> können sich Interessierte darüber informieren, wie aus der eigenen Idee Wirklichkeit werden kann. (red)

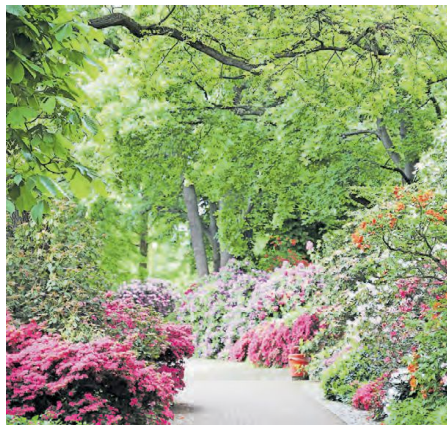
Heilkräuter im Iglu

Veranstaltungsreihe „Mannheimer Gärten“ startet

Am Samstag, 18. Februar, startet die Bundesgartenschau-Gesellschaft ihre neue Veranstaltungsreihe „Mannheimer Gärten“. Dieser Auftakt findet von 14 bis 22 Uhr im Rahmen der diesjährigen „Winterlichter“ im Luisenpark statt. In einem illuminierten Iglu, das vom Künstlerhaus zeitraumzeit zur Verfügung gestellt wurde, wird man in die Welt der Heilpflanzen eintauchen können. Ina Große-Wilde, Landschaftsarchitektin und Pflanzenexpertin, wird an diesem Tag für alle Fragen, zum Beispiel zur Wirkung verschiedener Heilpflanzentees, zur Verfügung stehen. Und natürlich wird man sich beim Team der Bundesgartenschau-Gesellschaft über den aktuellen Sachstand bei der Planung des großen neuen Grünzugs Nordost und der Bundesgartenschau informieren können.

Das Konzept der „Mannheimer Gärten“ hat die Bundesgartenschau-Gesellschaft mit Sally Below aus Berlin entwickelt, die als Initiatorin der renommierten „Temporären Gärten“ bereits seit Ende der 1990er Jahre in verschiedenen Städten im In- und Ausland auf diesem Feld aktiv ist.

Die Reihe wird zwei verschiedene Ausrichtungen haben: Beim „Garten schauen!“ geht es um die Entdeckung des schon Vorhandenen, am Alltäglichen und um Besonderes, das Mannheim in Sachen Grün zu bieten hat.



Der Mannheimer Luisenpark.

FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM GMBH

Grüne Stadtournen mit kundigen Experten zeigen Mannheims grüne Seiten und stellen überraschende Verbindungen zwischen ganz unterschiedlichen Orten her. Beim „Garten bauen!“ entstehen gemeinsam mit Kulturschaffenden, Vereinen, Bürgern und allen Interessierten neue Gärten mitten in der Stadt. Einige davon sind temporär, blitzen auf und machen

Lust auf mehr, die anderen sind dauerhaft und bringen damit mehr Aufenthaltsqualität an die eine oder andere Stelle Mannheims. (red)

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Grünzug Nordost und der Bundesgartenschau finden sich unter www.buga2023.de.

STADT IM BLICK

Sprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters findet am Montag, 6. März, von 14 bis 17 Uhr in der Freizeitstätte des Bürgervereins Vogelstang, Freiburger Ring 12, statt. Begonnen wird mit einer offenen Sprechstunde für die keine vorherige Anmeldung notwendig ist. Im Anschluss daran, von 15 bis 17 Uhr, folgt eine Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung. Anmeldungen nimmt das Bürgerbüro täglich von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 293-2931 entgegen. (red)

Wirtschaft und Wissenschaft

Das Mannheimer Open Innovation Forum ist eine Veranstaltungsreihe, bei der Wirtschaft und Wissenschaft ins Gespräch kommen. Bei der 15. Runde am Dienstag, 21. Februar, ab 17.30 Uhr im MAXINEX Technologiezentrum, Julius-Hatry-Str. 1, widmen sich Prof. Dr. Hartmut Kopf, Honorarprofessor für Social Innovation an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, sowie Michael Cordes, Geschäftsführer der Unternehmensberatung Kairos Partners, dem Thema „Marktpotenziale durch gesellschaftliche Herausforderungen?“. Sie gehen dabei den Fragen nach, was gesellschaftliche Innovationen sind und wie daraus wirtschaftlich und gesellschaftlich nachhaltige Geschäftsmodelle entwickelt werden können. Veranstaltet wird das Mannheimer Open Innovation Forum von MAXINEX e.V., dem Gründerverbund Rhein-Neckar und dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim. Eine Anmeldung bis 20. Februar ist per E-Mail mit dem Stichwort „Open Innovation Forum“ an mathias.henel@mannheim.de erforderlich. (red)

ABSOLVENTUM-Ehrenamtsbörse

Auch in diesem Jahr lädt ABSOLVENTUM MANNHEIM e.V. – das weltweit über 7.200 Mitglieder zählende Absolventen-Netzwerk der Universität Mannheim – und der Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen der Stadt Mannheim zum Besuch der Ehrenamtsbörse ein und zwar am Mittwoch, 22. Februar, von 17 bis circa 19.30 Uhr in der ehemaligen Lehrbuchsammlung EW 049-051 der Universität Mannheim. Die ABSOLVENTUM-Ehrenamtsbörse bietet die Gelegenheit, die vielseitigen Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen kennen zu lernen und mit den Ansprechpartnern aus Einrichtungen des sozialen und studentischen Engagements ins Gespräch zu kommen. Über die Jahre konnte das Angebot stetig erweitert und kulturelle Institutionen und Einrichtungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar konnten einbezogen werden. Besucherinnen und Besucher müssen sich nicht anmelden, ausstellende Einrichtungen werden um Anmeldung bei Rebecca Rasp, ABSOLVENTUM MANNHEIM e.V., Telefon 0621 181-1490, E-Mail: rebecca.rasp@absolventum-unimannheim.de gebeten. (red)



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
 Chefredakteur: Monika Erenbach (06.5.67)
 Die Fotokosten und Ausgaben übersteigen die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge.
 Verlag: (Sitz: Mannheim) und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. Redaktion: Christian Gahr.
 E-Mail: ams@stbtrahm@wochenblatt-mannheim.de
 Herstellung: MMD - Mannheimer Medien Druckerei
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellkennungen@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127000. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs (Sonntags außer an Feiertagen). Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Anmeldebogens aufgrund von unzureichenden Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Anmeldebogen im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerbüros der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Kosten der Bürgerservice können erfragt werden unter der Rufnummer 115.